

Chor ist 125 Jahre alt – der Konzertsaal 107

In den Räumen der Besteck-Manufaktur Güde trat die Chorgemeinschaft Aufderhöhe auf. Nicht nur dafür gab es Glückwünsche.

Von Wolfgang Günther

Der große gemischte Chor aus Aufderhöhe besteht 125 Jahre. Im Jahr 1892 gründete sich der Männergesangsverein „MGV Einigkeit Steinendorf“, daraus wurde nach dem Zweiten Weltkrieg die Chorgemeinschaft Aufderhöhe. Der Chor schaut auf viele erfolgreiche Auftritte und Konzerte zurück. Seit dem Neubeginn vor zwölf Jahren ist die Mitgliederzahl gefestigt und die Chorarbeit sehr bedeutend.

Gefeiert wird der Geburtstag mehrmals in diesem Jahr an markanten Punkten unserer Stadt. „Für die Auftaktveranstaltung zu unserem Jubiläumsjahr haben wir schon nach einem außergewöhnlichen Ort Ausschau gehalten“, sagte Lutz Reinefeld, Sprecher des Chors. Gesucht hatten die Aufderhöher nach einer Solinger Firma der Schneidwaren-Industrie, und fündig wurden sie in den Werkstätten bei der Firma Güde an der Katternberger Straße. „Hier trifft unser Traditionschor auf die klassische und einzigartige Solinger Industrie, das passt wunderbar“, meinte der Pressesprecher. Brigitte Schweikart, Vorsitzende der Chorgemeinschaft, brachte es auf den Punkt: „Die Pflege des Chorgesangs hat in Solingen Tradition und ist für unserer Klingenstein genau so bedeutend wie die traditionelle Schneidwaren-Industrie.“

Viele Vertreter Solinger Chöre kamen gestern mit Geschenken und guten Wünschen zur Jubiläumsfeier. Andreas Imgrund, Vorsitzender des Bergischen Chorverbands, hielt die Laudatio. Auch Oberbürgermeister Tim Kurzbach war begeistert von dieser „gewagten Arena für den Chorgesang“, so nannte er jedenfalls die Arbeitsräume von Güde. Die Chorgemeinschaft bezeichnete er als „einen der besten Chöre der Klingenstein“, und dieses Kompliment kam natürlich sehr gut an.

Chor trifft am 10. Juli in der Schaltherhalle auf Wolf Codera

Die Sängerinnen und Sänger waren in ihrer festlichen Chorkleidung in die Firma gekommen und sangen zu Beginn drei Lieder aus ihrem großen Repertoire, begleitet am Keyboard von ihrer Chorleiterin, der Pianisten Nadja Bulatovic. Sie prüfte zu Beginn aber erst einmal die Akustik in den Arbeitsräumen.

Beim späteren Fototermin fiel der einzigartige Kontrast der Sängerinnen und Sänger bei den unterschiedlichen Aktionen zu den zum Teil historischen Maschinen besonders ins Auge. „Ich kann zwar selbst nicht besonders gut singen, für einen Chor reicht es nicht“, sagte Güde-Geschäftsführer Dr. Karl-Peter Born mit einem Schmunzeln. „Den Chor habe ich aber sehr gerne in meine

CHRONIK

1892 20 „reifere Jugendliche“ gründen den MGV Einigkeit Steinendorf

1947 wurde aus dem MGV ein gemischter Chor mit dem neuen Namen „Chorgemeinschaft Aufderhöhe“

1992 100-Jahr-Feier und Empfang der Zelter-Plakette

2005 Neuanfang mit 17 Mitgliedern unter der Vorsitzenden Irmelinde Rüdiger und der musikalischen Leitung von Birgit Harnisch

Firma eingeladen, schließlich ist Güde auch schon 107 Jahre alt.“ Den Kontakt zum Chor hatte seine Buchhalterin gelegt. Bei diesem ganz besonderen Jubiläumsempfang waren selbstverständlich auch Speisen und Getränke im Angebot, stilecht war die Kottenbutter.

Weitere Gastauftritte sind in der Planung. Bereits fest eingeplant ist ein Auftritt bei einem Konzert mit Wolf Codera bei der „Session possible“ am 10. Juli in der Schaltherhalle im alten Bahnhof. Die Chorgemeinschaft wird an vielen Festen befreundeter Chöre teilnehmen. Das sehr beliebte eigene Sängerfest findet am 25. Juni im Biergarten des Stadtsaals Wald statt. Höhepunkt des Jahres ist das Jubiläumskonzert im Konzertsaal „Sternstunden im Advent“ am 17. Dezember mit hochkarätigen Solisten.

www.chorgemeinschaft-aufderhoehe.de